

Berichte aus Vorstand und Kreistag

**Das Ostpreußentreffen der Kreisgemeinschaften
Ebenrode (Stallupönen) und Schloßberg (Pillkallen)
im Schützenhaus Winsen/Luhe**

12. September 2015

Joachim Löwe



Das diesjährige Ostpreußentreffen fand am 12. September statt und begann traditionsgemäß mit einer Kranzniederlegung beider Kreisgemeinschaften auf dem Winsener Waldfriedhof.

Die Feierstunde der Kreisgemeinschaften Ebenrode und Schloßberg wurde musikalisch durch den Singzirkel und Männerchor Winsen eröffnet. Begrüßung und Totenehrung erfolgten durch den Kreisvertreter von Ebenrode, Herrn Kuebart.

Die Grußworte des Patenkreises und der Stadt Winsen wurden von Herrn Heinze und Herrn Rieck gehalten und dokumentierten die enge Verbundenheit der Kreisgemeinschaften mit der Region.

In Ihrem Festvortrag „70 Jahre fern der Heimat“ ist Frau Dr. Loeffke mit der ihr eigenen Deutlichkeit das Schicksal der Vertriebenen eingegangen. Ihr Vortrag ist in diesem Heimatbrief zu finden.

Nach dem Singen des Ostpreußenliedes beendete der Kreisvertreter von Schloßberg, Michael Gründling, die Feierstunde. Zum Abschluß erklang wie immer die 3. Strophe unserer Nationalhymne.

Die Mittagspause bis 14 Uhr wurde mit einem kräftigen Essen begonnen und angeregten Gesprächen gefüllt. Die Veranstalter im Schüt-

zenhaus hatten sich gut auf die Gäste vorbereitet. Mit einer kleiner Auswahl verschiedener Gerichte wurde die sehr schwer vorhersehbare Eßlaune gut getroffen und die Wartezeiten auf eine erträglichen Maß reduziert. Dort sollten wir uns auch wieder treffen!

Alle Bedenken bzgl. des mangelnden Platzes im Schützenhaus haben sich nicht erfüllt. Für alle Gäste war genug Platz vorhanden. Bei strahlendem Spätsommerwetter und angenehmen Temperaturen fand das gesamte Nachmittagsprogramm auf der Wiese vor dem Schützenhaus statt.

An großen und kleinen Tischen wurde sich angeregt unterhalten – eins der Hauptthemen natürlich auch die aktuelle Situation mit den 100 tausenden Flüchtlingen, die derzeit nach Deutschland strömen. Die kulturellen Darbietungen konnten ebenfalls alle im Freien stattfinden. Der Drehorgelspieler Hans-Uwe Neuwald begleitete durch den Nachmittag – auch Liedwünsche und selber drehen waren möglich. Daß die Darbietungen der Jagdhornbläsergruppe des Hegerings Winsen sowie die Vorführungen auf einem echten Trakehner draußen bei Sonne und unter Bäumen viel schöner als Saal gewesen sind, muss sicher nicht extra betont werden! Auch die Kindergruppe des Volkstanzkreises Winsen (Luhe) fand viel gefallen und es wurde viel geklatscht.

Dazwischen gab es Kaffee, Kuchen und Getränke und es war so zwanglos und harmonisch wie lange nicht mehr. Ob es „nur“ an dem Wetter gelegen hat? Sicher nicht – allen war anzumerken, das dieses der eigentliche Sinn und Daseinszweck der KREISGEMEINSCHAFTEN war und ist – Wohlfühlen im Kreis Gleichgesinnter, ehemaliger Nachbarn und guter Freunde.

Auch wenn das immer höhere Alter der Heimatvertriebenen den Besuch solcher Veranstaltungen immer schwerer macht – dieser Tag ist für uns im Vorstand Ansporn, solange als möglich dafür zu sorgen, daß solche Treffen stattfinden können. Und so wird es - so Gott will - auch im nächsten Jahr ein Ostpreußentreffen der Kreisgemeinschaften Schloßberg und Ebenrode sowie der Landesverbände der Vertriebenen Hamburg und Niedersachsen geben (6. August 2016). Ab 16 Uhr waren die Heimatstuben geöffnet und bei Kaffee, Kuchen und einem guten Schluck wurde weiter geklönt. Die Letzen haben dann um 19 Uhr die Heimatstuben verlassen.

Ganz besonderer Dank gebührt der Schloßberger Geschäftsführerin Frau Wiese und der Schriftleiterin beider Kreisgemeinschaften Frau Wiemer. Ihr persönliches Engagement und das der vielen anderen Helfer und der Ausrichter im Schützenhaus hat entscheidend zum Gelingen des Tages beigetragen.

Und die Sonne schien so schön....

Daniela Wiemer

Ein schöner, sonniger Tag war uns am 12. September bei unserem gemeinsamen Ostpreußentreffen beschieden. Für die Kreistagssitzung der Schloßberger und den Vortrag von Frau Dr. Barbara Loeffke waren wir im Schützenhaus hinter der Stadthalle zusammengekommen. Vorher hatte die Kranzniederlegung auf dem Winsener Friedhof am Ehrenmal stattgefunden.

Als wir morgens früh von zu Hause aufbrachen, begleitete uns diesmal auch unser vierbeiniger „Trakehner“ auf dem Pferdeanhänger nach Winsen. Da Fenja und Highscore am Nachmittag vor dem Schützenhaus eine kleine Darbietung auf dem Programm hatten, war die „gesamte Familie“ unterwegs. Ein schöner Ausflug...

Es war ein gelungener Tag und statt vieler Worte folgt ein kleiner Bilderbogen für all diejenigen, die an diesem Tag nicht dabei sein konnten...

(Fotos: W. Daunicht)

